

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1983)

Rubrik: Zentraler Suchdienst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZENTRALER SUCHDIENST

Als Nachfolger der «Zentralstelle für Kriegsgefangene», die während der beiden Weltkriege unermessliche humanitäre Dienste geleistet hatte, entfaltete der Zentrale Suchdienst (ZSD) des IKRK 1983 erneut eine rege Tätigkeit. Zum einen nahm er weitherhin seine den Genfer Abkommen entspringenden Verpflichtungen gegenüber zivilen und militärischen Opfern bewaffneter Konflikte (Kriegsgefangene, internierte Zivilpersonen) wahr, zum andern erfüllte er die sich aus dem humanitären Initiativrecht des IKRK ergebenden Aufgaben (Erfassung von sogenannten «politischen» Häftlingen und Vertriebenen, Suche nach als vermisst geltenden Personen, Familienzusammenführungen, Verwaltung der vom IKRK ausgestellten Reisedokumente).

Da der ZSD in besonders komplexen Situationen arbeitet und in kürzester Zeit konkrete Ergebnisse vorliegen müssen, bedient er sich in immer stärkerem Masse der modernen Datenverarbeitungstechnik: fast alle Daten über die aktuellen Konflikte werden elektronisch erfasst, was eine rationellere Arbeitsweise ermöglicht; ausserdem wird zurzeit bereits mit Kleincomputern im Feld experimentiert.

Statistik

Die Gesamttätigkeit des ZSD im Jahre 1983 ergibt statistisch folgendes Bild:

- rund 2 665 000 Familienbotschaften wurden weitergeleitet, d.h. eine Million mehr als im Vorjahr; auf diese Gesamtzahl entfallen 466 376 Botschaften, die zwischen den Gefangenen des Lagers Ansar (Südlibanon) und ihren Familien ausgetauscht wurden;
- 313 000 neue Meldungen über Kriegsgefangene, internierte Zivilisten und politische Häftlinge gingen ein und wurden registriert;
- nahezu 79 000 Anträge wurden entgegengenommen, die so verschiedene Fragen wie Vermisstensuche, Familienzusammenführung, Auswanderung, Ausstellung von Bescheinigungen und Gewährung von Hilfe verschiedener Art zum Gegenstand hatten; 12 900 dieser Anträge betrafen Folgen des Zweiten Weltkriegs;

- 45 300 Nachforschungen gingen zurück auf Bitten um Auskunft über den Verbleib eines Vermissten oder von Familienmitgliedern, die durch einen Konflikt, innere Wirren oder Spannungen getrennt worden waren; in 23 700 Fällen konnte das Schicksal der gesuchten Personen aufgeklärt werden;
- 22 800 Gefangenschaftskarten wurden ausgefüllt;
- 6 900 Bescheinigungen betreffend Gefangenschaft, Krankheit, Tod, usw. wurden erteilt;
- 1 155 Reisedokumente wurden ausgestellt.

Beziehungen zu den Nationalen Gesellschaften

Wie in den Vorjahren hat der ZSD die Kontakte zu den nationalen Gesellschaften vom Roten Kreuz und vom Roten Halbmond weiter ausgebaut. Zum einen galt es, die Einrichtung eigener Suchstellen anzuregen und technisch zu unterstützen, zum andern wurden Arbeitsmethoden erörtert und vereinheitlicht. Zu diesem Zweck besuchten verschiedene Mitarbeiter des ZSD die Rotkreuzgesellschaften in Finnland, Schweden, Grossbritannien, Frankreich, Griechenland und Italien. Darüber hinaus war der ZSD beim IV. Seminar der «Post- und Suchdienste» («Tracing and Mailing Services») der Nationalen Gesellschaften Südostasiens vertreten, das vom 26. bis 29. September in Kuala Lumpur stattfand.

Es sei noch erwähnt, dass der ZSD im Einklang mit der Empfehlung des im November 1982 veranstalteten technischen Seminars (siehe Tätigkeitsbericht 1982) einen Leitfaden über einheitliche Methoden für die Abwicklung der Fälle erarbeitet hat. Die für die Nationalen Gesellschaften und die internationalen Organisationen bestimmte Ausgabe wird 1984 erscheinen.

Personalbestand

Am 31. Dezember zählte der ZSD 110 Mitarbeiter am Hauptsitz und 27 Delegierte im Feld. Ihnen standen rund 125 ortsansässige Helfer zur Seite (für die Tätigkeit der Suchdienste im Feld siehe das Kapitel «Tätigkeit in den Einsatzgebieten» des vorliegenden Berichts).